



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

33/2026

Mitteilungsblatt / Bulletin

7. Juli 2026

**Studien- und Prüfungsordnung
des Bachelorstudiengangs Entrepreneurship
des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften
der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
vom 02.12.2025**

Editor

Der Präsident der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin /

The President of the Berlin School of Economics and Law

Badensche Straße 52 • 10825 Berlin

T +49 (0)30 30877-1393 • F +49 (0)30 30877-1319

Inhalt

§ 1	Geltungsbereich	4
§ 2	Studienbeginn, Kapazität, Zulassungsverfahren	4
§ 3	Besondere Studienziele	4
§ 4	Regelstudienzeit, Gliederung und Besonderheiten des Studiums	5
§ 5	Studien- und Prüfungsplan	5
§ 6	Studienbegleitende Prüfungen	6
§ 7	Bachelorprüfung	7
§ 8	Bestehen des Studiengangs und Bildung der Gesamtnote	8
§ 9	Abschlussgrad	8
§ 10	Einsichtnahme in die Prüfungsakte	8
§ 11	Inkrafttreten	8
Anlage 1		9
Studien- und Prüfungsplan des Bachelorstudiengangs Entrepreneurship		9
Anlage 2		10
Modulkatalog des Bachelorstudiengangs Entrepreneurship		10
Modul 1: Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen		10
Modul 2: Strategic Management		11
Modul 3: Investition & Finanzierung		12
Modul 4a: Grundlagen des Rechnungswesens		13
Modul 4b: Grundlagen der Statistik		14
Modul 5a: Steuern für Entrepreneure		15
Modul 5b: Change Management		16
Modul 6a: Varieties of Entrepreneurship		17
Modul 6b: Recht 1		18
Modul 7: Marketing for Entrepreneurs		19
Modul 8: Personalwesen für Entrepreneure		20
Modul 9: Besondere Fragen des Entrepreneurship I		22
Modul 10: Besondere Fragen des Entrepreneurship II		23
Modul 11: Unternehmensnachfolge		24
Modul 12: Recht 2: Verträge & Verhandlungsführung		25
Modul 13: Wirtschaftsmathematik		27
Modul 14a: Data Science		28

Modul 14b: Angewandte Statistik _____	29
Modul 15a: Wissenschaftliches Arbeiten _____	30
Modul 15b: Schlüsselqualifikation _____	31
Modul 16: Entrepreneurship Projekt 1 - Identität & Mindset _____	32
Modul 17: Entrepreneurship Projekt 2 - Design Thinking & Lean Startup _____	33
Modul 18: Entrepreneurship Projekt 3 - Business Model Innovation _____	34
Modul 19: Entrepreneurship Projekt 4 - Social Entrepreneurship Education _____	35
Module 20-22: Wahlpflichtmodule 1, 2 und 3 _____	36
Modul 23: Fokusthema _____	37
Modul 24: Wirtschaftswissenschaftliches Seminar _____	38
Modul 25: Praxisseminar _____	39
Modul 26: Praktikum _____	40
Modul 27: Bachelorarbeit _____	41
Modul 28: Mündliche Bachelorprüfung _____	42

Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Entrepreneurship des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin vom 02.12.2025¹

Aufgrund von § 71 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 26.07.2011 (GVBl. S. 378), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 10.07.2025 (GVBl. S. 270, 283), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften in Ergänzung der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin die folgende Studien- und Prüfungsordnung erlassen:

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt die Durchführung des Bachelorstudiengangs Entrepreneurship des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin).
- (2) Die Studien- und Prüfungsordnung ergänzt die Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin vom 12.02.2019 und 05.11.2019 (RStud/PrüfO) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Studienbeginn, Kapazität, Zulassungsverfahren

- (1) Die Aufnahme von Studierenden erfolgt für das erste Fachsemester zum Wintersemester.
- (2) Die Zahl der Studienplätze wird in einer Ordnung zur Festsetzung der Zulassungszahlen der Hochschule festgelegt. Das Zulassungsverfahren und die fachgebundene Studienberechtigung werden in einer gesonderten Zugangs- und Zulassungsordnung festgelegt.

§ 3 Besondere Studienziele

Der Bachelorstudiengang Entrepreneurship verfolgt neben den in § 3 RStud/PrüfO genannten Studienzielen:

- (1) **Fachliche Kompetenz**
Nach Abschluss dieses Bachelorstudiengangs sind die Studierenden in der Lage, betriebswirtschaftliche Konzepte und Instrumente zu verstehen und sind befähigt, aktuelle Probleme der unternehmerischen Praxis insbesondere in neu gegründeten oder bestehenden Unternehmen zu beschreiben und selbstständig zu analysieren sowie innovative, nachhaltige und digitale Lösungsoptionen mit wissenschaftlichen Mitteln zu erarbeiten. Dies schließt den Erwerb sowohl fachlicher als auch überfachlicher Qualifikationen und interdisziplinärer Kenntnisse ein.
- (2) **Persönlichkeitsentwicklung**

¹ Die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege hat der bis zum 31.03.2020 befristeten Einrichtung des Studiengangs am 30.06.2026 zugestimmt.

Das Studium fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden, insbesondere die Fähigkeit zu einer kritischen und wertschätzenden Analyse des Status Quo in Unternehmen und Gesellschaft und die Entwicklung innovativer, nachhaltiger und digitaler Lösungen bei gleichzeitiger kritischer Selbstreflexion. Den Studierenden wird durch den hohen Projektanteil an den Lehrveranstaltungen die Möglichkeit gegeben, selbstgesteuertes Lernen unter Anleitung wissenschaftlicher Lehrkräfte zu praktizieren und erworbenes Wissen anzuwenden. Durch den Praxisbezug des Bachelorstudiengangs werden vor allem im Rahmen von Gruppenarbeit Kompetenzen zur Entwicklung eines Entrepreneurial Mindset im Studienalltag gestärkt, die durch die Möglichkeit von Praxisprojekten mit Gründenden, Nachfolgenden und Unternehmen noch vertieft werden können.

(3) **Gesellschaftliches Engagement**

Das Studium fördert die Entwicklung zu gesellschaftlichem Engagement. Den Studierenden wird in regulären Lehrveranstaltungen, insbesondere auch im Modul 19 "Entrepreneurship Projekt 4 - Social Entrepreneurship Education", die Möglichkeit gegeben, unterschiedliche Themenfelder, die das Leben in einer pluralistischen und offenen Gesellschaft betreffen (z.B. gesellschaftliche Auswirkung ökonomischer Fragen, ethische Werte, Nachhaltigkeit, Diversität, Konfliktsituationen), zu reflektieren und mit den erworbenen Lehrinhalten durch die eigene Anwendung zu vertiefen.

§ 4 Regelstudienzeit, Gliederung und Besonderheiten des Studiums

- (1) Der Bachelorstudiengang ist als Präsenzstudiengang konzipiert. Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester. Es werden 210 ECTS-Leistungspunkte erlangt.
- (2) Das Studium schließt mit der Bachelorprüfung ab.
- (3) Die Unterrichtssprachen sind Deutsch und Englisch.
- (4) Das Praktikum wird in der Regel im sechsten Fachsemester absolviert. Dessen Ziele und Durchführung sind in der jeweils gültigen Praktikumsordnung festgelegt.
- (5) Ein Auslandsaufenthalt ist fakultativ und wird von der Hochschule gefördert. Im Ausland erbrachte Leistungen werden gemäß § 25 RStud/PrüfO anerkannt. Darüber hinaus können mit ECTS-Leistungspunkten aus einem Auslandsaufenthalt auch ohne Prüfung der inhaltlichen Vergleichbarkeit ECTS-Leistungspunkte aus solchen Modulen ersetzt werden. Diese Anerkennung erfolgt nach der Maßgabe, dass die gewählten Module einen Bezug zum Studiengang aufweisen müssen. Zu diesem Zweck schließen die Studierenden vor Antritt des Auslandsaufenthalts ein Learning Agreement ab. Der Fachbereichsrat kann für das Learning Agreement weitere Regeln erlassen, um die Gleichwertigkeit der gewählten Module sicherzustellen.

§ 5 Studien- und Prüfungsplan, Modulkatalog

- (1) Der Studien- und Prüfungsplan (Anlage 1) ist ein verbindlicher Bestandteil dieser Ordnung.
- (2) Der Modulkatalog (Anlage 2) ist verbindlicher Bestandteil dieser Ordnung.
- (3) Über die Inhalte von Wahlpflichtmodulen, deren Inhalte nicht in dieser Ordnung festgelegt sind, beschließt gemäß § 6 Abs. 7 RStud/PrüfO der Fachbereichsrat. Der Fachbereichsrat kann beschließen, dass ganze Module oder einzelne Lehrveranstaltungen in englischer Sprache gelehrt werden.

- (4) Für den Bereich "Auslandssemester oder Wahloptionen" gelten folgende Belegungsregeln:
- a) Das Fokusthema kann durch andere Wahlpflichtmodule der im Bereich "Auslandssemester oder Wahloptionen" belegbaren Module im Umfang von zehn ECTS-Leistungspunkten ersetzt werden.
 - b) Wahlpflichtmodule im Umfang von bis zu fünfzehn ECTS-Leistungspunkten dürfen durch Module aus dem Studium Generale ersetzt werden. Diese Module dürfen undifferenziert bewertet sein.
- (5) Der Fachbereichsrat kann beschließen, dass die im Bereich "Auslandssemester oder Wahloptionen" belegbaren Module um Module anderer Bachelorstudiengänge ergänzt werden kann.

§ 6 Studienbegleitende Prüfungen

- (1) Für die Prüfungsanmeldung gilt § 14 RStud/PrüfO.
- (2) In Ergänzung zu § 10 Abs. 2 RStud/PrüfO wird Folgendes festgelegt:
- a) Hausarbeit (H)
Die Bearbeitungszeit von Hausarbeiten soll sechs Wochen nicht überschreiten. Der Umfang der Hausarbeit soll 4.000 – 6.000 Wörter betragen (reiner Text). Dies umfasst nicht das Deckblatt, die Gliederung, das Literaturverzeichnis und weitere Anlagen. Hausarbeiten werden in digitaler und schriftlicher Form abgegeben. Einzelheiten bestimmt die prüfende Person. Abweichend hiervon beträgt der Umfang der Hausarbeit im Modul 15, Wirtschaftswissenschaftliches Arbeiten, 6.000 – 8.000 Wörter (reiner Text).
 - b) Klausur (K)
Die Bearbeitungszeit für Klausuren beträgt in der Regel 90 Minuten in Lehrveranstaltungen mit einem Umfang von bis zu zwei Semesterwochenstunden und 90, 120 oder 180 Minuten in Lehrveranstaltungen mit einem Umfang von mehr als zwei Semesterwochenstunden. Die Bearbeitungszeit ist verbindlich in der jeweiligen Modulbeschreibung festzulegen. Klausuren im Umfang von 120 oder 180 Minuten können in zwei Klausurteile, die insgesamt die für die Klausur vorgesehene Dauer erreichen, geteilt werden. Die beiden Teilklausuren werden mit einer Gesamtnote bewertet, eine Notenmitteilung der Teilklausuren erfolgt nicht. Die Bewertung erfolgt gemäß § 22 Abs. 2 und Abs. 3 RStud/PrüfO.
 - c) Mündliche Prüfung (M)
Die Dauer der mündlichen Prüfung beträgt für jede zu prüfende Person mindestens 20 und höchstens 30 Minuten.
 - d) Kombinierte Prüfung (KP)
Die Leistungsteile einer kombinierten Prüfung entsprechen insgesamt in Umfang und Wertigkeit einer Hausarbeit nach Punkt a). Mindestens 40 Prozent und höchstens 80 Prozent der Gewichtung sollen aus schriftlich zu erbringenden Leistungen stammen. Die Ausgestaltung und der Umfang der jeweiligen Leistungsteile der kombinierten Prüfung sind verbindlich in der Modulbeschreibung festgelegt.
 - e) Portfolio (PF)
In Portfolios werden von Studierenden mehrere eigene Arbeiten, die sie in einem Modul erbracht haben, und die ihren Kompetenzerwerb dokumentieren, zusammengestellt. Für den Einsatz der Prüfungsform „Portfolio“ sind konkrete Teilleistungen und ihre Gewichtung zu definieren. Den Studierenden sind zu Beginn der Lehrveranstaltung die spezifischen Anforderungen an das Portfolio zu erläutern.
- (3) Prüfungsleistungen können mit Zustimmung der Prüfenden auch als Gruppenleistungen erbracht werden, wenn Art und Umfang des Themas dies rechtfertigen. Der Beitrag der einzelnen Studierenden muss deutlich abgrenzbar und bewertbar sein.

- (4) Für ein endgültig nicht bestandenenes Wahlpflichtmodul darf gemäß § 23 Abs. 3 RStud/PrüfO auf Antrag der Studierenden einmalig ein fachlich geeignetes Ersatzmodul eingebracht werden. Über den Antrag entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 7 Bachelorprüfung

- (1) Es gelten §§ 28, 29 und 30 RStud/PrüfO.
- (2) Studierende, die alle bis zum Ende des sechsten Fachsemesters für den Bachelorstudiengang Entrepreneurship vorgesehenen studienbegleitenden Module absolviert haben, müssen nach Erhalt dieser ECTS-Leistungspunkte den Antrag auf Zulassung zur Bachelorprüfung stellen. Der Prüfungsausschuss kann anderenfalls eine Frist von zwei Monaten zur Anmeldung zur Bachelorprüfung setzen. Verstreicht diese ohne Prüfungsanmeldung, so gilt die Studentin oder der Student mit Ablauf der Frist als zur Prüfung angemeldet. Der Prüfungsausschuss kann hierzu ausführende Regelungen erlassen. Die Zulassung nach § 28 Abs. 4 RStud/PrüfO kann auch mit der Auflage erfolgen, dass die fehlenden ECTS-Leistungspunkte im nächstmöglichen Semester erworben werden. Im Antrag auf Zulassung kann eine gewünschte Zweitprüferin oder ein Zweitprüfer benannt werden.
- (3) Die Bachelorarbeit hat einen Umfang von 12.000 bis 17.000 Wörtern (reiner Text). Dies umfasst nicht das Deckblatt, die Gliederung, das Literaturverzeichnis und weitere Anlagen.
- (4) Die Bearbeitungszeit beträgt 16 Wochen. Die Bachelorarbeit ist in Absprache mit den Prüfenden in einer Lehrsprache des Bachelorstudiengangs Unternehmensgründung und Unternehmensnachfolge abzufassen. Einzelheiten regelt der Prüfungsausschuss.
- (5) Personen, die keine Lehre ausüben, können gemäß § 28 Abs. 5 RStud/PrüfO zu Prüfenden in der Bachelorprüfung bestellt werden, wenn sie in der beruflichen Praxis und Ausbildung erfahren sind und die Voraussetzungen des § 120 Abs. 2 BerlHG erfüllen.
- (6) Eine Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit von zwei Studierenden angefertigt werden. Der Beitrag der einzelnen Studierenden muss deutlich abgrenzbar und bewertbar sein und einen wesentlichen Anteil der Arbeit darstellen. Die Leistungen der Studierenden sind getrennt zu bewerten. Der Umfang der Gruppenarbeit muss deutlich über dem für eine allein bearbeitete Bachelorarbeit liegen.
- (7) Das Thema der Bachelorarbeit kann einmal zurückgegeben werden. Die Rückgabe ist dem Studienbüro in Textform spätestens zwei Monate nach dem Anmeldedatum mitzuteilen. In Fällen, die von § 29 Abs. 4 RStud/PrüfO nicht erfasst sind, kann der Prüfungsausschuss in Ausnahmefällen die Bearbeitungszeit verlängern, wenn die Studierenden nachweisen, dass sie an der Bearbeitung der Bachelorarbeit zwingend gehindert sind. Die Verlängerung der Bearbeitungszeit darf zwei Wochen nicht überschreiten.
- (8) Die Bachelorarbeit ist innerhalb von zwei Monaten von beiden Prüfenden gemäß § 22 RStud/PrüfO zu bewerten. Die Bewertung ist in einem schriftlichen Gutachten zu begründen.
- (9) Falls eine Bachelorarbeit als nicht bestanden bewertet wird, können die Prüfenden gemeinsam feststellen, dass die Arbeit überarbeitungsfähig ist und eine Liste mit den nachzubessernden Punkten erstellen. Voraussetzung ist, dass die geforderte Überarbeitung mit guter Erfolgsaussicht innerhalb von drei Wochen geleistet werden und zu einer insgesamt ausreichenden Qualität führen kann. Die Studentin oder der

Student hat ab Bekanntgabe der Überarbeitungsfähigkeit zwei Wochen Zeit, einen Antrag auf Überarbeitung zu stellen; ab dem Zeitpunkt der Antragstellung läuft die dreiwöchige Überarbeitungsfrist.

(10) Im Falle der Wiederholung der Bachelorarbeit, ist die Rückgabe des Themas nicht zulässig.

(11) Die Dauer der mündlichen Bachelorprüfung beträgt in der Regel 30 Minuten. Sie erstreckt sich schwerpunktmäßig auf Inhalt und Methode der Bachelorarbeit. Bestandteil der mündlichen Bachelorprüfung kann ein Vortrag der Studentin oder des Studenten sein, in dem sie oder er die wesentlichen Aspekte der Bachelorarbeit präsentiert. Es schließt sich ein Fachgespräch oder eine Fachdiskussion mit der Prüfungskommission an.

(12) Bei einer Bachelorarbeit in Gruppenarbeit nach Abs. 6 wird die mündliche Prüfung grundsätzlich als Gruppenprüfung durchgeführt; jedes Mitglied der Gruppe muss sein Verständnis des Gesamtproblems unter Beweis stellen und seinen Beitrag dazu darlegen.

(13) Das Ergebnis der mündlichen Bachelorprüfung wird von den Prüfenden in nicht öffentlicher Beratung in Form einer Note gemäß § 22 RStud/PrüfO festgestellt.

§ 8 Bestehen des Studiengangs und Bildung der Gesamtnote

(1) Es gilt § 31 RStud/PrüfO.

(2) Die Gewichtung der Teilnoten gemäß § 31 Abs. 2 RStud/PrüfO werden wie folgt festgelegt:

- | | |
|--|------|
| a) Gewichtetes Mittel der studienbegleitenden Prüfungsnoten: | 0,80 |
| b) Note der Bachelorarbeit: | 0,15 |
| c) Note der mündlichen Bachelorprüfung: | 0,05 |

§ 9 Abschlussgrad

Nach Bestehen der studienbegleitenden Prüfungen und der Bachelorprüfung wird der akademische Grad

“Bachelor of Science (B.Sc.)”

verliehen.

§ 10 Einsichtnahme in die Prüfungsakte

Innerhalb von zwei Jahren nach Abschluss des Prüfungsverfahrens wird der Absolventin oder dem Absolventen auf Antrag in angemessener Frist die Möglichkeit gegeben, die Bewertung ihrer oder seiner schriftlichen Bachelorarbeit und das Prüfungsprotokoll der mündlichen Bachelorprüfung einzusehen.

§ 11 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt / Bulletin der HWR Berlin in Kraft.

Anlage 1

Studien- und Prüfungsplan des Bachelorstudiengangs Entrepreneurship

Studien- und Prüfungsplan des Bachelorstudiengangs Entrepreneurship						1. Studienabschnitt				2. Studienabschnitt			
						1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem. Ausland	6. Sem.	7. Sem.	
Modul-Nr.		Unterrichtsform	Prüfungsform	Undifferenziert bewertete Prüfung	Pflicht-/Wahl- pflichtangebot	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP
Allgemeine Fachkompetenzen der Wirtschaftswissenschaften													
1	Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen	LV	K		P	4	5						
2	Strategic Management	LV	KP		P								
3	Investition & Finanzierung	LV	K		P			4	5				
4	Grundlagen des Rechnungswesens & Grundlagen der Statistik	LV	K		P			4	5				
Spezielle Fachkompetenzen für Entrepreneure													
5	Steuern für Entrepreneure & Change Management	LV	PF		P					4	5		
6	Varieties of Entrepreneurship & Recht 1	LV	PF		P	4	5						
7	Marketing for Entrepreneurs	LV	K		P			4	5				
8	Personalwesen für Entrepreneure	LV	KP		P			4	5				
9	Besondere Fragen des Entrepreneurship I	LV	KP		P							4	5
10	Besondere Fragen des Entrepreneurship II	LV	KP		P							4	5
11	Unternehmensnachfolge	LV	KP		P					4	5		
Wirtschaftsrecht													
12	Recht 2: Verträge & Verhandlungsführung	LV	KP		P							4	5
Methodenkompetenzen													
13	Wirtschaftsmathematik	LV	K		P	4	5						
14	Data Science & Angewandte Statistik	LV	KP		P					4	5		
15	Wissenschaftliches Arbeiten & Schlüsselqualifikation	LV	KP		P					4	5		
Unternehmerisches Projektlernen													
16	Entrepreneurship Projekt 1 - Identität & Mindset	PS	PF	UB	P	12	15						
17	Entrepreneurship Projekt 2 - Design Thinking & Lean Startup	PS	PF		P			12	15				
18	Entrepreneurship Projekt 3 - Business Model Innovation	PS	PF		P					10	15		
19	Entrepreneurship Projekt 4 - Social Entrepreneurship Education	PS	PF	UB	P					12	15		
Auslandssemester oder Wahloptionen													
20	Wahlpflichtmodul 1	LV	*		WP							4	5
21	Wahlpflichtmodul 2	LV	*		WP							4	5
22	Wahlpflichtmodul 3	LV	*		WP							4	5
23	Fokusthema	LV	KP		WP							8	10
24	Wirtschaftswissenschaftliches Seminar	LV	KP		WP							2	5
Praxis													
25	Praxisseminar	PS	LT	UB	P							1	1
26	Praktikum			UB	WP							0	29
Bachelorprüfung													
27	Bachelorarbeit				WP								12
28	Mündliche Bachelorprüfung				P								3
	Summe SWS	129				24		24		22		24	
	Summe ECTS-Leistungspunkte	210					30		30		30		30

* Die Prüfungsform ergibt sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung.

Abkürzungen

ECTS-Leistungspunkte	ECTS-LP	Pflichtmodul	P
Klausur	K	Projektseminar, Action-Learning (20 Studierende)	PS
Kombinierte Prüfung	KP	Seminaristischer Lehrvortrag (40 Studierende)	LV
Mündliche Prüfung	M	Übung	Ü
Portfolio	PF	Wahlpflichtmodul	WP

Anlage 2**Modulkatalog des Bachelorstudiengangs Entrepreneurship****Modul 1: Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Semester des Moduls	☒ 1. Semester ☐ 2. Semester ☐ 3. Semester ☒ 4. Semester ☐ 5. Semester ☐ 6. Semester ☐ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Die Studierenden erwerben bei erfolgreichem Abschluss dieses Moduls folgende Kompetenzen: LEG 1: Sie können wichtige Fragestellungen, Grundbegriffe und Methoden der Volkswirtschaftslehre erklären und in das jeweilige Teilgebiet der VWL einordnen. LEG 2: Sie können das strategische Verhalten von Unternehmen auf Märkten analysieren, fundamentale Konzepte und Methoden der Marktanalyse auf gegebene Problemstellungen anwenden sowie die Ergebnisse erläutern. LEG 3: Insbesondere können sie grundlegende Analyseverfahren der VWL handlungssicher zur Lösung von ökonomischen Problemen und einfachen wirtschaftspolitischen Fragen einsetzen.
Studieninhalte	1. Einführung: Volkswirtschaftliche Grundbegriffe, wirtschaftspolitische Ziele 2. Grundlagen Markt: Angebot und Nachfrage, Analyse von Wettbewerbsmärkten, Versagen von Wettbewerbsmärkten, Wettbewerbsstrategien und Spieltheorie 3. Staat und marktwirtschaftliche Ordnung: Begründung der Staatstätigkeit, öffentliche Haushalte, Steuern, Staatsverschuldung 4. Makroökonomische Aspekte: u. a. Inflation, Arbeitslosigkeit 5. Verteilung und Sozialpolitik: u. a. Grundprinzipien der Sozialpolitik, Vermögens- und Einkommensverteilung, Armut 6. Dozentenindividueller Teil (z.B. demographischer Wandel und Rente)
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Lehrsprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Klausur
ECTS-LP	5
Benotung	☒ differenziert ☐ undifferenziert
Arbeitsaufwand	150 Stunden (45 Stunden in Präsenz und 105 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☒ jedes Wintersemester ☐ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 2: Strategic Management

Semester des Moduls	☐ 1. Semester ☐ 2. Semester ☒ 3. Semester ☒ 4. Semester ☐ 5. Semester ☐ 6. Semester ☐ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Die Studierenden sollen grundlegende Konzepte und Methoden des strategischen Managements kennenlernen, strategische Entscheidungsprozesse verstehen, theoretisches Wissen in Fallstudien anwenden, Voraussetzungen für die Erzielung nachhaltiger Wettbewerbsvorteile darstellen, Ansätze zur Messung des strategischen Erfolgs erlernen, verschiedene Stakeholder-Perspektiven erkennen und kritisch reflektieren in der Lage sein, die in den Lehrveranstaltungen erworbenen Fähigkeiten und Methoden in eine management- und handlungsorientierte Perspektive zu überführen und die Grenzen strategischer Managementmethoden verstehen
Studieninhalte	- Grundbegriffe, Ziele und Abläufe strategischer Managementprozesse - Analysemethoden des Makro-, Meso- und Mikroumfelds von Unternehmen - Strategische Optionen auf Ebene des Top-Managements, der strategischen Geschäftseinheit und der Funktionsbereiche - Strategieimplementierung und -kontrolle - Herausforderungen und Grenzen strategischer Managementmethoden - Anwendung der Ansätze in ausgewählten Fallstudien
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Lehrsprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Kombinierte Prüfung
ECTS-LP	5
Benotung	☒ differenziert ☐ undifferenziert
Arbeitsaufwand	150 Stunden (45 Stunden in Präsenz und 105 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☒ jedes Wintersemester ☐ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 3: Investition & Finanzierung

Semester des Moduls	☐ 1. Semester ☐ 2. Semester ☒ 3. Semester ☐ 4. Semester ☐ 5. Semester ☐ 6. Semester ☐ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Die Studierenden erwerben bei erfolgreichem Abschluss dieses Moduls folgende Kompetenzen: LEG 1: Sie können wichtige Fragestellungen, Grundbegriffe und Methoden der Finanzwirtschaft erklären und in das Gebiet der BWL einordnen. LEG 2: Sie können fundamentale Konzepte und Methoden der Finanzwirtschaft (Leverage-Effekt, Kapitalwert, Cash Flow, Kennzahlen usw.) auf gegebene Problemstellungen anwenden und die Ergebnisse erläutern. LEG 3: Insbesondere können sie das grundlegende Bewertungsverfahren der Kapitalwertmethode handlungssicher zur Lösung von Investitionsproblemen und einfachen Bewertungsfragen einsetzen. LEG 4: Sie können die theoretischen Verfahren und Konzepte kritisch bezüglich der Anwendung in der Praxis beurteilen und auch auf neue Probleme differenziert anwenden.
Studieninhalte	1. Grundlagen der Finanzwirtschaft: finanzwirtschaftliche Grundbegriffe, Grundprobleme der Finanzwirtschaft, finanzwirtschaftliche Zielkriterien, Kapitalstruktur und Leverage-Effekt 2. Grundlagen der Investitionsentscheidungen und -entscheidungsverfahren: Investitionsbegriff, dynamische Investitionsrechenverfahren (Kapitalwertmethode, Annuitätenmethode, interne Zinsfußmethode, vollständiger Finanzplan), Grundlagen der Bewertung von Anleihen, Aktien und Unternehmen 3. Finanzanalyse und Finanzplanung: Kennzahlenanalyse, Cash-Flow-Ermittlung, Kapitalflussrechnung, Finanzplanung 4. Außenfinanzierung: Formen der Beteiligungsfinanzierung, Formen der kurz- und langfristigen Fremdfinanzierung, mezzanine Finanzierungsformen 5. Innenfinanzierung: Selbstfinanzierung, Management von Aktiv- und Passivpositionen 6. Dozentenindividueller Teil (z.B. Portfoliotheorie oder Optionen)
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Lehrsprache	Deutsch und Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen des externen Rechnungswesens und Wirtschaftsmathematik
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Klausur
ECTS-LP	5
Benotung	☒ differenziert ☐ undifferenziert
Arbeitsaufwand	150 Stunden (45 Stunden in Präsenz und 105 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☒ jedes Wintersemester ☐ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 4a: Grundlagen des Rechnungswesens

Semester des Moduls	☐ 1. Semester ☒ 2. Semester ☐ 3. Semester ☐ 4. Semester ☐ 5. Semester ☐ 6. Semester ☐ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Nach Abschluss dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein: LEG 1: Verstehen und Erklären der grundlegenden Strukturen, Aufgaben und Zusammenhänge des internen und externen Rechnungswesens. LEG 2: Buchen einfacher Geschäftsvorfälle, Analysieren von Kostenstrukturen und Anwenden zentraler betriebswirtschaftlicher Kennzahlen zur Entscheidungsunterstützung. LEG 3: Informationen aus der Kosten- und Leistungsrechnung kritisch für Planungs-, Steuerungs- und Kontrollentscheidungen im unternehmerischen Kontext nutzen – insbesondere im Hinblick auf Start-ups und kleine Unternehmen.
Studieninhalte	- Einführung in Aufgaben, Funktionen und Zielsetzungen des Rechnungswesens - Abgrenzung von internem und externem Rechnungswesen - Grundbegriffe der Buchführung und Bilanzierung - Systematik der doppelten Buchführung und Jahresabschluss (Bilanz, GuV) - Grundprinzipien der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) - Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung - Deckungsbeitragsrechnung und Break-even-Analyse - Planung, Budgetierung und kurzfristige Erfolgsrechnung - Kennzahlen und Controlling als Informationsinstrumente für Managemententscheidungen - Einfache Auswertungen zur Entscheidungsunterstützung für Gründerinnen und Gründer (z.B. Kalkulation, Preisfindung, Make-or-Buy-Entscheidungen) - Überblick über digitale Tools und Software im Rechnungswesen für Start-ups
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Lehrsprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Klausur
ECTS-LP	2,5
Benotung	☒ differenziert ☐ undifferenziert
Arbeitsaufwand	75 Stunden (22,5 Stunden in Präsenz und 52,5 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☐ jedes Wintersemester ☒ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 4b: Grundlagen der Statistik

Semester des Moduls	☐ 1. Semester ☒ 2. Semester ☐ 3. Semester ☐ 4. Semester ☐ 5. Semester ☐ 6. Semester ☐ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Nach Abschluss dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein: LEG 1: Zentrale Begriffe, Konzepte und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik erläutern und auf wirtschaftliche Fragestellungen anwenden. LEG 2: Univariate und bivariate Datensätze mit geeigneten Kennzahlen (z.B. Lage-, Streuungs- und Zusammenhangsmaße) sowie grafischen Verfahren analysieren, visualisieren und interpretieren. LEG 3: Grundlegende Verfahren der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Schätzung und Hypothesenprüfung (z.B. Konfidenzintervalle, Signifikanztests, Chi-Quadrat-Test) zur Beurteilung wirtschaftlicher Zusammenhänge und Entscheidungsfindung anwenden.
Studieninhalte	- Grundbegriffe, Sach- und wirtschaftliche Anwendungsgebiete der Statistik - Ermittlung und Präsentation univariater Häufigkeitsverteilungen - Datenauswertung mit Kenngrößen/Parametern: Lage, Mitte, Streuung - Datenauswertung mit Verhältniszahlen: Beziehungs-, Mess- und Indexzahlen - Analyse bivariater Daten mit Regression und Korrelation - Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsanalyse - Eindimensionale Zufallsgrößen und Wahrscheinlichkeitsverteilungen: Binomial- und Normalverteilung - Stichprobenstatistik - Parameterschätzungen und Konfidenzintervalle - Parametertests und Fehlerarten - Unabhängigkeitstest: Chi-Quadrat
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Lehrsprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Klausur
ECTS-LP	2,5
Benotung	☒ differenziert ☐ undifferenziert
Arbeitsaufwand	75 Stunden (22,5 Stunden in Präsenz und 52,5 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☐ jedes Wintersemester ☒ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 5a: Steuern für Entrepreneurre

Semester des Moduls	☐ 1. Semester ☐ 2. Semester ☐ 3. Semester ☒ 4. Semester ☐ 5. Semester ☐ 6. Semester ☐ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Lernziele (LEGs) für „Steuern für Entrepreneurre“: Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage: LEG 1: Die grundlegenden Prinzipien der Besteuerung und ihre Relevanz für unternehmerische Vorhaben zu verstehen. LEG 2: Die steuerlichen Auswirkungen verschiedener Unternehmensformen zu analysieren und die steuerlich günstigste Option für Startups auszuwählen. LEG 3: Steuerliche Aspekte von Finanzierungsquellen wie Eigenkapital, Fremdfinanzierung und Venture Capital zu bewerten. LEG 4: Die steuerliche Behandlung von Vergütungsmodellen für Mitarbeiter, einschließlich Aktienoptionen und Gewinnbeteiligungsplänen, zu verstehen. LEG 5: Wesentliche Steuerplanungsstrategien anzuwenden, um steuerliche Ergebnisse zu optimieren und die finanzielle Nachhaltigkeit von Startups zu stärken. LEG 6: Möglichkeiten für Steueranreize und -vorteile zu erkennen, die für Startups im nationalen und internationalen Kontext relevant sind.
Studieninhalte	Grundlagen der Besteuerung - Überblick über Steuersysteme und -prinzipien (z.B. Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer/USt) - Unterscheidung zwischen privater und betrieblicher Besteuerung - Steuerliche Pflichten und Rechte von Unternehmern Unternehmensgründung und steuerliche Auswirkungen - Steuerliche Überlegungen für verschiedene Unternehmensformen (z.B. Einzelunternehmen, Personengesellschaft, Kapitalgesellschaft) - Anforderungen und Verfahren der steuerlichen Anmeldung für Startups - Steuerliche Anreize für neue Unternehmen und Startups (national und international) Startup-spezifische Steuerthemen - Steuerliche Behandlung von Finanzierungsquellen (z.B. Eigen- vs. Fremdkapitalfinanzierung) - Steuerliche Überlegungen zu Mitarbeiteraktienoptionen und Gewinnbeteiligungsplänen - Umsatzsteuerpflichten beim Verkauf von Produkten und Dienstleistungen Steuerplanung und -optimierung - Wesentliche Strategien zur Optimierung des zu versteuernden Einkommens und der Abzüge - Überblick über Steuergutschriften, Abzüge und Freibeträge für Startups - Steuerliche Auswirkungen der Skalierung eines Unternehmens steuern (z.B. internationale Geschäftstätigkeit)
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Lehrsprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Portfolio
ECTS-LP	2,5
Benotung	☒ differenziert ☐ undifferenziert
Arbeitsaufwand	75 Stunden (22,5 Stunden in Präsenz und 52,5 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☐ jedes Wintersemester ☒ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 5b: Change Management

Semester des Moduls	☐ 1. Semester ☐ 2. Semester ☐ 3. Semester ☒ 4. Semester ☐ 5. Semester ☐ 6. Semester ☐ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Lernziele (LEGs) für „Change Management“: Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage: - Die Prinzipien und Schlüsselkonzepte des Change Managements und ihre Relevanz für unternehmerische Vorhaben zu verstehen. - Die internen und externen Faktoren, die organisationalen Wandel vorantreiben, zu analysieren und mögliche Barrieren zu identifizieren. - Etablierte Change-Management-Modelle anzuwenden, um wirksame Veränderungsinitiativen zu planen und umzusetzen. - Strategien zu entwickeln, um Widerstand gegen Veränderungen zu überwinden und Stakeholder wirksam einzubinden. - Wandel in dynamischen, ressourcenbeschränkten Umgebungen wie Startups zu verstehen. - Den Erfolg von Veränderungsinitiativen zu bewerten und Maßnahmen vorzuschlagen, um Wandel nachhaltig zu sichern und zu verankern.
Studieninhalte	Grundlagen des Change Managements - Definition und Bedeutung des Change Managements - Arten organisationalen Wandels - Theorien und Modelle des Wandels Treiber und Barrieren des Wandels - Interne und externe Faktoren, die Wandel in Startups und KMU vorantreiben - Widerstand gegen Veränderungen: Ursachen, Symptome und Strategien zu deren Überwindung - Die Rolle von Führung und Organisationskultur bei der Ermöglichung von Wandel Den Veränderungsprozess steuern - Schritte zur Planung und Umsetzung von Veränderungsinitiativen - Kommunikationsstrategien zur Unterstützung der Akzeptanz von Veränderungen - Werkzeuge und Techniken zum Management von Wandel, etwa Stakeholder-Analyse, Bewertung der Veränderungsbereitschaft und Feedbackschleifen Change Management im unternehmerischen Kontext - Besondere Herausforderungen des Change Managements in Startups (z.B. Ressourcenbeschränkungen, schnelles Wachstum, Markt-Pivots) - Wandel in kleinen, agilen Teams führen - Fallstudien erfolgreicher Veränderungsinitiativen in unternehmerischen Vorhaben Wandel verankern und nachhaltig sichern - Überwachung und Bewertung der Wirkung von Veränderungsinitiativen - Institutionalisierung von Wandel durch Richtlinien, Prozesse und kulturelle Veränderungen - Lessons Learned und Aufbau einer veränderungsbereiten Organisation
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Lehrsprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Portfolio
ECTS-LP	2,5
Benotung	☒ differenziert ☐ undifferenziert
Arbeitsaufwand	75 Stunden (22,5 Stunden in Präsenz und 52,5 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☐ jedes Wintersemester ☒ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 6a: Varieties of Entrepreneurship

Semester des Moduls	☒ 1. Semester ☐ 2. Semester ☐ 3. Semester ☐ 4. Semester ☐ 5. Semester ☐ 6. Semester ☐ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Nach Abschluss dieses Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein: LEG 1: Identifizierung wichtiger Fragen, Konzepte und Definitionen im Zusammenhang mit verschiedenen Formen des Entrepreneurship, darunter Familienunternehmen, Migrantenunternehmertum und internationales Entrepreneurship. LEG 2: Erläuterung der Merkmale und Schlüsselbereiche des Unternehmertums, wie etwa kommerzielles, soziales, nachhaltiges und digitales Entrepreneurship. LEG 3: Analyse unternehmerischer Ansätze und Bewertung ihrer Eignung für bestimmte wirtschaftliche, soziale und kulturelle Kontexte. LEG 4: Entwicklung grundlegender Konzepte für verschiedene Formen des Entrepreneurship, wie etwa Familienunternehmen, Migrantenunternehmertum oder internationale Unternehmungen.
Studieninhalte	Der Schwerpunkt kann auf einem oder mehreren der folgenden Themen liegen: KMU und Familienunternehmen: Bedeutung, Besonderheiten und Herausforderungen dieser Kernformen des Unternehmertums, einschließlich ihrer Rolle in der Wirtschaft und in Innovationsprozessen. Commercial Entrepreneurship: Gründung und Skalierung gewinnorientierter Unternehmen mit Schwerpunkt auf Start-ups und Wachstumsstrategien. Soziales und nachhaltiges Unternehmertum: Entwicklung von Geschäftsmodellen, die soziale und ökologische Ziele mit wirtschaftlichen Ansätzen verbinden. Intrapreneurship: Förderung von Innovation und unternehmerischem Denken innerhalb etablierter Organisationen. Digitales Unternehmertum: Chancen und Herausforderungen digitaler Geschäftsmodelle und Plattformen in einer datengesteuerten Wirtschaft. Migrantisches Unternehmertum: Unternehmerische Aktivitäten von Migranten, ihr Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung und die spezifischen Hindernisse und Chancen, mit denen sie konfrontiert sind. Internationales Unternehmertum: Grenzüberschreitende unternehmerische Aktivitäten, einschließlich Strategien für den Eintritt in und die Expansion in internationale Märkte sowie der Einfluss globaler Wirtschaftstrends.
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Lehrsprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Portfolio
ECTS-LP	2,5
Benotung	☒ differenziert ☐ undifferenziert
Arbeitsaufwand	75 Stunden (22,5 Stunden in Präsenz und 52,5 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☒ jedes Wintersemester ☐ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 6b: Recht 1

Semester des Moduls	☒ 1. Semester ☐ 2. Semester ☐ 3. Semester ☐ 4. Semester ☐ 5. Semester ☐ 6. Semester ☐ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Nach Abschluss dieses Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein: LEG 1: Die grundlegenden Rechtskonzepte, Prinzipien und Terminologien des Zivil-, Arbeits- und öffentlichen Rechts zu identifizieren, insbesondere in Bezug auf Unternehmertum und Familienunternehmen. LEG 2: Die wichtigsten Vorschriften und Rahmenbedingungen für vertragliche Vereinbarungen, Arbeitsverhältnisse und öffentlich-rechtliche Anforderungen zu erklären. LEG 3: Juristische Argumentation anzuwenden, um praktische Geschäftsszenarien wie Vertragsstreitigkeiten, arbeitsrechtliche Herausforderungen und Compliance-Probleme zu analysieren und zu lösen. LEG 4: Die Auswirkungen rechtlicher Rahmenbedingungen auf die unternehmerische Entscheidungsfindung zu bewerten, einschließlich Risikomanagement, Unternehmensführung und Nachfolgeplanung in Familienunternehmen.
Studieninhalte	Das Modul verbindet theoretische Grundlagen mit Fallstudien und Praxisbeispielen, um den Studierenden einen umfassenden Überblick über die relevanten rechtlichen Aspekte des Unternehmertums zu geben. Rechtliche Grundlagen: Bedeutung des Rechts für Unternehmer, Rechtsquellen, Aufbau des deutschen Rechtssystems, Überblick über Zivilrecht, Arbeitsrecht und Öffentliches Recht, Abgrenzung zwischen Öffentlichem Recht und Privatrecht. Zivilrecht für Unternehmer: Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), wichtige Vertragsarten, Handelsrecht (HGB), Gesellschaftsrecht, Aspekte des Familienrechts. Arbeitsrecht für Unternehmer: Arbeitsverträge, Rechte und Pflichten von Arbeitgebern und Arbeitnehmern, kollektives Arbeitsrecht, Konflikte zwischen Familienrollen und Arbeitsverhältnissen. Öffentliches Recht für Unternehmer: Grundsätze des Verwaltungsrechts, Unternehmensgründung, An- und Abmeldung, umweltrechtliche Anforderungen, Datenschutz, Überblick über Einkommen-, Gewerbe- und Körperschaftsteuer, Compliance-Vorschriften.
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Lehrsprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Portfolio
ECTS-LP	2,5
Benotung	☒ differenziert ☐ undifferenziert
Arbeitsaufwand	75 Stunden (22,5 Stunden in Präsenz und 52,5 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☒ jedes Wintersemester ☐ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 7: Marketing for Entrepreneurs

Semester des Moduls	☐ 1. Semester ☒ 2. Semester ☐ 3. Semester ☐ 4. Semester ☐ 5. Semester ☐ 6. Semester ☐ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Nach Abschluss dieses Moduls sollten Studierende in der Lage sein: LEG 1: ein Marketingkonzept für eine Geschäftsidee zu entwickeln (Studierende des Studiengangs Entrepreneurship und Unternehmensnachfolge) LEG 2: ein Lean Canvas für eine Geschäftsidee zu entwickeln (Studierende anderer Studiengänge) LEG 3: potenzielle Kunden zu interviewen, um eine Geschäftsidee zu validieren LEG 4: das Konzept einer Touchpoint-Kette auf eine eigene Geschäftsidee anzuwenden
Studieninhalte	1. Business Model Canvas und Marketing 2. Vom Problem eines Kunden zum Minimum Viable Product (MVP) 3. Kundensegmente – vom Probleminterview zum Kernmarkt einer Geschäftsidee 4. Preispositionierung, Wettbewerbsanalyse und Wettbewerbsvorteile 5. Markenaufbau und Touchpoint-Management 6. Auswahl von Kommunikations- und Vertriebskanälen, Strategien zur Kundenbeeinflussung in Kommunikation und Vertrieb 7. Schaffung von Kundenzufriedenheit und Kundenbindung 8. Grundsätze des Beschwerdemanagements und Word-of-Mouth-Marketing
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Lehrsprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Klausur
ECTS-LP	5
Benotung	☒ differenziert ☐ undifferenziert
Arbeitsaufwand	150 Stunden (45 Stunden in Präsenz und 105 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☐ jedes Wintersemester ☒ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 8: Personalwesen für Entrepreneure

Semester des Moduls	☐ 1. Semester ☒ 2. Semester ☐ 3. Semester ☐ 4. Semester ☐ 5. Semester ☐ 6. Semester ☐ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen: LEG 1: Die Studierenden verstehen die Grundprinzipien des Personalmanagements und der Organisationstheorie und können diese im Kontext von Startups erklären. LEG 2: Die Studierenden können HRM-Theorien und -Praktiken auf reale Startup-Szenarien anwenden und sich den einzigartigen Herausforderungen begrenzter Ressourcen, Wachstum und rascher Veränderungen stellen. LEG 3: Die Studierenden entwickeln die Fähigkeiten, die richtigen Talente für Startups zu identifizieren, zu rekrutieren und zu halten, wobei der Schwerpunkt auf kultureller Passung, Anpassungsfähigkeit und Führungspotenzial liegt. LEG 4: Die Studierenden können Führungs- und Managementtechniken anwenden, um eine positive Organisationskultur zu fördern, Teams zu motivieren und Talente durch Wachstumsphasen zu führen. LEG 5: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Leistung in dynamischen Startup-Umgebungen zu verwalten, einschließlich der Bereitstellung effektiven Feedbacks und der Anpassung von Leistungsmanagementpraktiken an die Entwicklung des Unternehmens. LEG 6: Die Studierenden können HR-Strategien in Startup-Kontexten kritisch bewerten und sie an sich ändernde Umstände, Skalierungsherausforderungen und Teamdynamiken anpassen. LEG 7: Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, selbstständig neue HR-Themen zu recherchieren, die für unternehmerische Vorhaben relevant sind, und ihre Ergebnisse vor Anderen zu präsentieren.
Studieninhalte	I. Organisation (Grundlagen) (ca. 30 %) Arbeitsorganisation in Startups: Verstehen, wie Aufgaben, Rollen und Teams in Startup-Umgebungen strukturiert sind, in denen sich Rollen überschneiden und schnell ändern können. Organisationsstrukturen für Startups: Agile und flexible Organisationsdesigns, einschließlich flacher Hierarchien und projektbasierter Strukturen, um Innovation und schnelle Entscheidungsfindung zu fördern. Organisationskultur: Aufbau einer positiven Organisationskultur in jungen Unternehmen, um Top-Talente anzuziehen und zu halten, und Etablierung einer Kultur der Innovation und Anpassungsfähigkeit. II. Personalmanagement für Unternehmer (ca. 40 %) Personalplanung und -rekrutierung in Startups: Strategische Ansätze zur Personaleinstellung, auch bei begrenzten Ressourcen. Fokus auf die Rekrutierung der richtigen Talente für junge Unternehmen, einschließlich kompetenzbasierter Einstellung, kultureller Übereinstimmung und Anpassungsfähigkeit in unsicheren Umgebungen. Mitarbeiterbindung und -motivation in Startups: Techniken zur Bindung von Talenten in einem Startup-Kontext, in dem die Vergütung möglicherweise nicht so wettbewerbsfähig ist wie in größeren Unternehmen. Zu den Ansätzen gehören Kapitalbeteiligung, Anerkennung und die Schaffung von Wachstumsmöglichkeiten. Schulung, Entwicklung und Führung: Entwicklung von Führungsqualitäten für Gründer und Manager in Startups. Betonung der Bedeutung von Führung bei der Führung von Teams durch schnelle Veränderungen und Unsicherheit. Leistungsmanagement und Feedback: Festlegung von Leistungskennzahlen und Bereitstellung regelmäßiger Feedbacks in einer Startup-Umgebung. Die Bedeutung von Flexibilität bei der Bewertung der sich entwickelnden Rollen und Beiträge von Teammitgliedern. III. Führung und HR-Praktiken für Entrepreneure (ca. 30 %) Führung in Startups: Entwicklung unternehmerischer Führungsqualitäten, um Teams in Hochdruckumgebungen zu inspirieren, zu motivieren und zu leiten. Krisenmanagement und -anpassung: Führung durch schwierige Zeiten, Bewältigung von Veränderungen und Konfliktlösung in schnell wachsenden Startups. Skalierbare HR-Praktiken für wachsende Startups: Mit der Skalierung von Startups entwickeln sich die HR-Funktionen weiter. Wichtige Praktiken für eine effektive

	Skalierung von HR, wie der Aufbau von HR-Systemen, die Erstellung von Richtlinien und die Entwicklung strukturierter Prozesse für Onboarding und Schulung.	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Lehrvortrag	
Lehrsprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Kombinierte Prüfung	
ECTS-LP	5	
Benotung	☒ differenziert ☐ undifferenziert	
Arbeitsaufwand	150 Stunden (45 Stunden in Präsenz und 105 Stunden Selbststudium)	
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☐ jedes Wintersemester ☒ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert	
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester	

Modul 9: Besondere Fragen des Entrepreneurship I

Semester des Moduls	☐ 1. Semester ☐ 2. Semester ☐ 3. Semester ☐ 4. Semester ☐ 5. Semester ☐ 6. Semester ☒ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Nach Abschluss dieses Moduls sollten Studierende in der Lage sein: (LEG 3) / (LEG 4): Fortgeschrittene Konzepte für innovative Startups oder internationale Geschäftsvorhaben zu bewerten und weiterzuentwickeln. ROI- und ESG-Aspekte zu integrieren und abzuwägen. KI als Instrument der Wertschöpfung zu verstehen und einzusetzen und dabei die ethischen Herausforderungen der Automatisierung mit Algorithmen zu berücksichtigen.
Studieninhalte	Aufbauend auf den als Voraussetzung genannten Kursen vertiefen die Studierenden relevanten Themen der Entrepreneurship-Praxis (z.B. Nachhaltigkeitstransformation, Unternehmensbewertung (Startup, Familienunternehmen), Venture Capital und Business Angel, Innovation Accounting und KPIs), Globale Rahmenbedingungen für Künstliche Intelligenz in digitalen Unternehmensprozessen) und der ökonomischen Theorie (Funktion des Unternehmers bei Joseph Schumpeter, Israel Kirzner und Mark Casson). Die konkreten Themen werden wechselnd, an aktuelle Herausforderungen im Entrepreneurship angepasst.
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Lehrsprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestandene Module 16, 17, 18 und 19 (Entrepreneurship Projekte 1-4) sowie Modul 15 (Wissenschaftliches Arbeiten & Schlüsselqualifikation)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Kombinierte Prüfung
ECTS-LP	5
Benotung	☒ differenziert ☐ undifferenziert
Arbeitsaufwand	150 Stunden (45 Stunden in Präsenz und 105 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☒ jedes Wintersemester ☐ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 10: Besondere Fragen des Entrepreneurship II

Semester des Moduls	☐ 1. Semester ☐ 2. Semester ☐ 3. Semester ☐ 4. Semester ☐ 5. Semester ☐ 6. Semester ☒ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Nach Abschluss dieses Moduls sollten Studierende in der Lage sein: (LEG 3) / (LEG 4): Fortgeschrittene Konzepte für innovative Startups oder internationale Geschäftsvorhaben zu bewerten und weiterzuentwickeln. ROI- und ESG-Aspekte zu integrieren und abzuwägen. KI als Instrument der Wertschöpfung zu verstehen und einzusetzen und dabei die ethischen Herausforderungen der Automatisierung mit Algorithmen zu berücksichtigen.
Studieninhalte	Aufbauend auf den als Voraussetzung genannten Kursen vertiefen die Studierenden relevanten Themen der Entrepreneurship-Praxis (z.B. Nachhaltigkeitstransformation, Unternehmensbewertung (Startup, Familienunternehmen), Venture Capital und Business Angel, Innovation Accounting und KPIs), Globale Rahmenbedingungen für Künstliche Intelligenz in digitalen Unternehmensprozessen) und der ökonomischen Theorie (Funktion des Unternehmers bei Joseph Schumpeter, Israel Kirzner und Mark Casson) Die konkreten Themen werden wechselnd, an aktuelle Herausforderungen im Entrepreneurship angepasst.
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Lehrsprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestandene Module 16, 17, 18 und 19 (Entrepreneurship Projekte 1-4) sowie Modul 15 (Wissenschaftliches Arbeiten & Schlüsselqualifikation)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Kombinierte Prüfung
ECTS-LP	5
Benotung	☒ differenziert ☐ undifferenziert
Arbeitsaufwand	150 Stunden (45 Stunden in Präsenz und 105 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☒ jedes Wintersemester ☐ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 11: Unternehmensnachfolge

Semester des Moduls	☐ 1. Semester ☐ 2. Semester ☐ 3. Semester ☒ 4. Semester ☐ 5. Semester ☐ 6. Semester ☐ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Die Studierenden erwerben bei erfolgreichem Abschluss dieses Moduls folgende Kompetenzen: LEG 1: Sie können die grundlegenden Besonderheiten, Definitionen und Schlüsselbegriffe von inhabergeführten Unternehmen und dem Nachfolgeprozess nennen. LEG 2: Sie können die interdisziplinären Handlungsfelder von Unternehmensnachfolgen (insbesondere betriebswirtschaftliche, rechtliche, steuerliche, soziologische und psychologische Aspekte) erläutern. LEG 3: Sie kennen die Herausforderungen in unternehmerischen Nachfolgesituationen, wissen, wie Risiken zu identifizieren sind, und kennen Instrumente des Risikomanagements. LEG 4: Sie können grundlegende Nachfolgekonzepte für inhabergeführte Unternehmen entwickeln und deren Anwendbarkeit bewerten. LEG 5: Sie können reale Entscheidungssituationen im Nachfolgeprozess anhand von Fallstudien reflektieren und praxisorientierte Lösungsansätze ableiten.
Studieninhalte	Die Teilnehmenden werden mit der Interdisziplinarität des Themas vertraut gemacht, das sowohl betriebswirtschaftliche, rechtliche und steuerliche Aspekte als auch soziologische und psychologische Dimensionen umfasst. Sie lernen, diese Perspektiven zu integrieren, um die Komplexität und Vielschichtigkeit einer Unternehmensnachfolge ganzheitlich zu erfassen. Die Einbindung von Fallstudien und Erfahrungsberichten aus der Praxis – sowohl von Familienunternehmen als auch von Nachfolgern – ermöglicht es den Studierenden, die theoretischen Grundlagen in einem realen Kontext zu reflektieren. Dies fördert nicht nur das Verständnis für strategische und operative Herausforderungen, sondern auch für die emotionalen und zwischenmenschlichen Dynamiken, die im Nachfolgeprozess eine zentrale Rolle spielen. Am Ende der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, den Prozess der Unternehmensnachfolge als strategisch und organisatorisch bedeutsame Aufgabe zu erkennen, fundierte Entscheidungen unter Berücksichtigung von interdisziplinären Faktoren zu treffen und praxisnahe Lösungsansätze zu entwickeln.
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Lehrsprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Varieties of Entrepreneurship, Entrepreneurship-Projekte 2
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Kombinierte Prüfung
ECTS-LP	5
Benotung	☒ differenziert ☐ undifferenziert
Arbeitsaufwand	150 Stunden (45 Stunden in Präsenz und 105 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☐ jedes Wintersemester ☒ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 12: Recht 2: Verträge & Verhandlungsführung

Semester des Moduls	☐ 1. Semester ☐ 2. Semester ☐ 3. Semester ☐ 4. Semester ☐ 5. Semester ☐ 6. Semester ☒ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Lernziele (LEGs): Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage: LEG 1: Die wesentlichen Elemente von Verträgen im unternehmerischen Kontext zu verstehen und anzuwenden (z.B. Pilotkunden-, Arbeitnehmer- und Investorenverträge). LEG 2: Finanzierungsvereinbarungen, einschließlich Term Sheets und Gesellschaftervereinbarungen, zu analysieren. LEG 3: Rechtskonforme und wirksame Arbeits- und Freiberuflerverträge zu bewerten, die auf das Startup-Umfeld zugeschnitten sind. LEG 4: Aufbau und Gestaltung von Pilotkundenverträgen, Service-Level-Agreements und anderen kundenbezogenen Vereinbarungen zu verstehen. LEG 5: Verhandlungstechniken kennenzulernen, um faire und nachhaltige Vereinbarungen mit Investoren, Mitarbeitern und Kunden zu erzielen. LEG 6: Häufige rechtliche Risiken bei der Vertragsgestaltung zu identifizieren und präventive Maßnahmen zu deren Minderung umzusetzen.
Studieninhalte	Grundlagen der Vertragsgestaltung im unternehmerischen Kontext - Vertragsarten für Startups: Kundenverträge, Investorenverträge, Arbeitnehmerverträge. - Wichtige Vertragsbestandteile: Leistungsumfang, Zahlungsbedingungen, Haftung, Datenschutzklauseln. - Besonderheiten in der Frühphase von Unternehmen: Pilotkundenverträge und flexible Konditionen. Verträge zur Unternehmensfinanzierung - Investorenverträge und Term Sheets: Einführung in Finanzierungsrunden und die Struktur von Term Sheets. - Gesellschafterverträge: Rechte und Pflichten von Gründern und Investoren, Exit-Strategien. - Wandelanleihen: Regelungen und Anwendungsfälle im Startup-Kontext. - Legal Due Diligence: Vorbereitung auf Vertragsprüfungen durch Investoren. Arbeitsverträge und rechtliche Grundlagen: - Arbeitsverträge: Mindestanforderungen und einzigartige Start-up-Funktionen (z.B. Probezeit, flexible Arbeitszeiten). - Freiberuflerverträge: Vermeidung falscher Klassifizierungen und Festlegung klarer Leistungsziele. - Aktienbeteiligungspläne: Strukturierung von ESOPs (Mitarbeiteraktienoptionsplänen) und virtuellen Aktien. - Vertraulichkeit und Schutz geistigen Eigentums: Geheimhaltungsvereinbarungen (NDAs) und Erfindungsübertragungsklauseln Kunden- und Pilotkundenverträge - Pilotkundenverträge: Flexible Umfänge, Feedbackschleifen und Meilensteinvereinbarungen. - Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) und Service-Level-Agreements (SLAs): Richtlinien für Erstkunden und standardisierte Prozesse. - Verträge in digitalen Umgebungen: E-Commerce, SaaS-Vereinbarungen und Datenschutzklauseln. - Zahlungs- und Lieferbedingungen: Umgang mit Zahlungsrisiken und Vertragsstrafenklauseln Verhandlungsführung im unternehmerischen Kontext: - Verhandlungsstrategien: Umgang mit Investoren, Pilotkunden und Mitarbeitern. - Kulturelle und internationale Dimensionen: Herausforderungen bei internationalen Verträgen. - Simulationen: Praktische Übungen anhand realistischer Szenarien (z.B. Verhandlungen mit Investoren oder Pilotkunden). Compliance und rechtlich Best Practices für Startups: - Praktische Checklisten für die Vertragsgestaltung mit verschiedenen Stakeholdern (Investoren, Angestellte, Kunden) - Risiko Management: Rechtliche Risiken in der Vertragsgestaltung identifizieren und mindern

	- Rechtliche Standards und Ethik: Umgang mit sensiblen Themen in Verhandlungen und Verträgen
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Lehrsprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Kombinierte Prüfung
ECTS-LP	5
Benotung	☒ differenziert ☐ undifferenziert
Arbeitsaufwand	150 Stunden (45 Stunden in Präsenz und 105 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☒ jedes Wintersemester ☐ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 13: Wirtschaftsmathematik

Semester des Moduls	☒ 1. Semester ☐ 2. Semester ☐ 3. Semester ☐ 4. Semester ☐ 5. Semester ☐ 6. Semester ☐ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Die Studierenden erwerben bei erfolgreichem Abschluss dieses Moduls folgende Kompetenzen: LEG 1: Die Studierenden können typische Zahlungsströme sicher bewerten. LEG 2: Sie können ökonomische Problemstellungen aus den Gebieten lineare Zusammenhänge, Anwendung der Ableitungen und Optimierung ökonomischer Funktionen selbständig und sicher mit den erarbeiteten mathematischen Werkzeugen lösen. LEG 3: Sie können in einfachen Fällen quantitative ökonomische Fragestellungen eigenständig in die Sprache der Mathematik übersetzen. LEG 4: Sie können den Ablauf der für die Wirtschaftswissenschaften wichtigsten Rechenverfahren der Analysis und linearen Algebra erklären. LEG 5: Sie können mathematisch erzielte Ergebnisse im ökonomischen Zusammenhang interpretieren. LEG 6: Sie können mathematische Verfahren mithilfe geeigneter Software anwenden.
Studieninhalte	1. Grundzüge der Finanzmathematik – Zinsrechnung: Cash-Flow, Barwert, zukünftiger Wert, Zinssatz; Diskontieren und Aufzinsen; Bewertung von Zahlungsströmen wie Annuitäten und ewige Renten, auch mit unterjährlicher Verzinsung 2. Differentialrechnung: Folgen und Reihen; Ableitungsbegriff für Funktionen einer und mehrerer Veränderlicher, Ableitungsregeln, Elastizitäten, Approximation durch Taylorpolynome; ökonomische Anwendungen 3. Optimierung: Extremwertbestimmung ohne und mit Nebenbedingungen, Lagrange-Methode; ökonomische Anwendungen 4. Integralrechnung (optional): unbestimmtes Integral, bestimmtes Integral, Eigenschaften und elementare Rechenregeln; ökonomische Anwendungen 5. Lineare Algebra: lineare Gleichungssysteme, Lösbarkeit, Dimension der Lösung, Lösungsverfahren; Vektoren, Matrizenalgebra, Determinanten, Inverse; ökonomische Anwendungen 6. Dozentenindividueller Teil (die Reihenfolge der Themengebiete ist nicht festgelegt)
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Lehrsprache	Deutsch und Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mathematik-Vorkurs
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Klausur
ECTS-LP	5
Benotung	☒ differenziert ☐ undifferenziert
Arbeitsaufwand	150 Stunden (45 Stunden in Präsenz und 105 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☒ jedes Wintersemester ☐ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 14a: Data Science

Semester des Moduls	☐ 1. Semester ☐ 2. Semester ☐ 3. Semester ☒ 4. Semester ☐ 5. Semester ☐ 6. Semester ☐ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage: LEG 1: Grundlegende statistische Methoden zu verstehen und anzuwenden, um Datenbeziehungen zu analysieren und zu kommunizieren. LEG 2: Einfache überwachte Lernmodelle (z.B. lineare Regression, Entscheidungsbäume) zu implementieren und die Ergebnisse zu interpretieren. LEG 3: Daten für statistische Analysen und Anwendungen des maschinellen Lernens aufzubereiten und zu bereinigen. LEG 4: Daten wirksam zu visualisieren und Erkenntnisse mit geeigneten Werkzeugen und Techniken zu kommunizieren. LEG 5: Grundlegende Verfahren der Modellvalidierung, etwa Kreuzvalidierung, zur Beurteilung der Modellgüte anzuwenden. LEG 6: Grundlegende Methoden des maschinellen Lernens (z.B. lineare Modelle, Entscheidungsbäume) zu verstehen und anzuwenden. LEG 7: Python und R zur Umsetzung von Datenanalyseprojekten und Machine-Learning-Modellen einzusetzen.
Studieninhalte	- Datenaufbereitung & -bereinigung: Grundlagen der Datenvorverarbeitung, -transformation und -bereinigung. - Grundlagen der Statistik: deskriptive Statistik, Hypothesentests (z.B. t-Tests) und zentrale statistische Konzepte. - Einführung in das maschinelle Lernen: einfache Modelle wie lineare Regression und Entscheidungsbäume. - Datenvisualisierung: Techniken zur Darstellung von Ergebnissen und zur Kommunikation von Dateneinblicken. - Modellbewertung: Einführung in Methoden wie Kreuzvalidierung und den Bias-Varianz-Tradeoff. - Implementierung in Python: praktische Übungen mit Python und R zur Anwendung der erlernten Techniken.
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Lehrsprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Kombinierte Prüfung
ECTS-LP	2,5
Benotung	☒ differenziert ☐ undifferenziert
Arbeitsaufwand	75 Stunden (22,5 Stunden in Präsenz und 52,5 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☐ jedes Wintersemester ☒ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 14b: Angewandte Statistik

Semester des Moduls	☐ 1. Semester ☐ 2. Semester ☐ 3. Semester ☒ 4. Semester ☐ 5. Semester ☐ 6. Semester ☐ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage: LEG 1: Grundlegende Konzepte der deskriptiven Statistik (z.B. Mittelwert, Varianz, Verteilungen) zu verstehen und anzuwenden. LEG 2: Wahrscheinlichkeitsverteilungen und ihre Anwendungen in realen Szenarien zu verstehen. LEG 3: Hypothesentests durchzuführen und Ergebnisse anhand von Konfidenzintervallen und p-Werten zu interpretieren. LEG 4: Einfache Regressionsanalysen durchzuführen und die Ergebnisse zu interpretieren. LEG 5: Statistische Software (z.B. R, SPSS) zur Datenanalyse und Durchführung statistischer Tests einzusetzen. LEG 6: Die Ergebnisse statistischer Tests zu interpretieren und zur Lösung realer Problemstellungen anzuwenden.
Studieninhalte	- Deskriptive Statistik: Mittelwerte, Varianz, Verteilungen und ihre Interpretation. - Wahrscheinlichkeitstheorie und Verteilungen: Einführung in grundlegende Verteilungen (z.B. Normalverteilung) und ihre Anwendungen. - Induktive Statistik: Hypothesentests, Konfidenzintervalle und p-Werte. - Regression: einfache lineare Regression und ihre Anwendung auf reale Daten. - ANOVA: Varianzanalyse und ihre Anwendungen. - Statistische Software: Einsatz von Softwarewerkzeugen (z.B. R, SPSS) für statistische Tests und Datenanalysen.
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Lehrsprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Kombinierte Prüfung
ECTS-LP	2,5
Benotung	☒ differenziert ☐ undifferenziert
Arbeitsaufwand	75 Stunden (22,5 Stunden in Präsenz und 52,5 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☐ jedes Wintersemester ☒ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 15a: Wissenschaftliches Arbeiten

Semester des Moduls	☐ 1. Semester ☐ 2. Semester ☒ 3. Semester ☐ 4. Semester ☐ 5. Semester ☐ 6. Semester ☐ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Die Studierenden erwerben bei erfolgreichem Abschluss dieses Moduls folgende Kompetenzen: LEG 1: Sie sind in der Lage, geeignete wissenschaftliche Literatur zu einem Thema zu recherchieren und strukturiert auszuwerten. LEG 2: Sie können geeignete Forschungsfragen sowie ggf. Hypothesen inhaltlich abgrenzen und angemessen formulieren. LEG 3: Sie sind mit den für das jeweilige Thema relevanten empirischen Forschungsmethoden vertraut und können Ergebnisse der Fachliteratur interpretieren und auf die eigene Themenstellung anwenden. LEG 4: Sie können über ihr Thema fachlich angemessen berichten und es mit anderen diskutieren. Die Themen und Berichte anderer Teilnehmer können sie angemessen kommentieren und Rückmeldung geben.
Studieninhalte	Das Modul vermittelt die Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, insbesondere den angemessenen Umgang mit Literatur sowie Kenntnisse zu den für das Fachgebiet relevanten empirischen Forschungsmethoden. Die Studierenden üben das wissenschaftliche Arbeiten (Themenfindung, Recherche, Themenabgrenzung, ggf. Umsetzung einer empirischen Methodik, wissenschaftliches Schreiben, wissenschaftliches Vortragen).
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Lehrsprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Kombinierte Prüfung
ECTS-LP	2,5
Benotung	☒ differenziert ☐ undifferenziert
Arbeitsaufwand	75 Stunden (22,5 Stunden in Präsenz und 52,5 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☒ jedes Wintersemester ☐ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 15b: Schlüsselqualifikation

Semester des Moduls	☐ 1. Semester ☐ 2. Semester ☒ 3. Semester ☐ 4. Semester ☐ 5. Semester ☐ 6. Semester ☐ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Abhängig vom gewählten Modul
Studieninhalte	Studierende können ein Modul im Umfang von 2,5 ECTS-LP aus dem umfangreichen Angebot im Bereich Schlüsselqualifikation des Studiengangs Business Administration auswählen.
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Lehrsprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Kombinierte Prüfung
ECTS-LP	2,5
Benotung	☐ differenziert ☒ undifferenziert
Arbeitsaufwand	75 Stunden (22,5 Stunden in Präsenz und 52,5 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☒ jedes Wintersemester ☐ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 16: Entrepreneurship Projekt 1 - Identität & Mindset

Semester des Moduls	☒ 1. Semester ☐ 2. Semester ☐ 3. Semester ☐ 4. Semester ☐ 5. Semester ☐ 6. Semester ☐ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen: LEG 1: Sie verstehen alle Phasen des Projektlebenszyklus, sowohl aus der Perspektive eines Projektauftraggebers als auch aus der eines Projektmanagers. LEG 2: Sie können Projektmanagementtechniken erkennen und erläutern und auf grundlegende Projekte anwenden. LEG 3: Sie sind in der Lage, eigene Lernprozesse oder Arbeitsaktivitäten als Projekte zu strukturieren, ihren Fortschritt zu überwachen und sich an unvorhergesehene Herausforderungen anzupassen. LEG 4: Sie können die wesentlichen Managementfunktionen und Führungsrollen erläutern, wie sie in der Managementforschung diskutiert werden. LEG 5: Sie sind sich arbeitsbezogener Stressfaktoren bewusst und können grundlegende Methoden des Stressmanagements anwenden. LEG 6: Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten im kreativen Einsatz von Problemlösungstechniken. LEG 7: Sie kennen verschiedene Kommunikationsformen und nutzen dieses Wissen, um Konfliktsituationen zu bewältigen.
Studieninhalte	I. Entrepreneurial Mindset - Bedürfnisse im Umfeld oder unternehmerische Probleme erkennen - Fokus auf Empathie und Kreativität - Selbstorganisation und Eigenverantwortung erlernen II. Zusammenarbeit & Netzwerken - Studierende lernen, sich mithilfe digitaler Werkzeuge zu koordinieren - Ansprache potenzieller Nutzer für Problem- und Lösungsinterviews III. Projektmanagement - Projektplanung: Was sind die Bausteine eines Projekts und wie definiert man ein neues Projekt? - Projektstrukturplan, Netzplan, Projektzeitplan: Wie zerlegt man Projektarbeit, definiert Arbeitspakete und Meilensteine, schätzt den Aufwand (Zeit/Kosten) und organisiert/visualisiert den Arbeitsablauf? IV. Projektarbeit - Studierendenteams wenden die Werkzeuge des Projektmanagements auf ein reales Projekt aus ihrem Studiengang an.
Lehr- und Lernformen	Projektseminar
Lehrsprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Portfolio
ECTS-LP	15
Benotung	☐ differenziert ☒ undifferenziert
Arbeitsaufwand	450 Stunden (135 Stunden in Präsenz und 315 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☒ jedes Wintersemester ☐ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 17: Entrepreneurship Projekt 2 - Design Thinking & Lean Startup

Semester des Moduls	☐ 1. Semester ☒ 2. Semester ☐ 3. Semester ☐ 4. Semester ☐ 5. Semester ☐ 6. Semester ☐ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen: LEG 1: Design-Thinking- und Lean-Startup-Methoden anzuwenden, um Innovationsprozesse zu strukturieren und nutzerzentrierte Lösungen zu entwickeln. LEG 2: Digitale Werkzeuge und Technologien zu nutzen, um Teamarbeit, Kommunikation und Content-Erstellung in unternehmerischen Projekten zu verbessern. LEG 3: Gesellschaftliche und technologische Trends zu identifizieren und zu analysieren, um unternehmerische Chancen aufzudecken. LEG 4: Innovative Ideen durch iteratives Prototyping und Kundenfeedback zu entwickeln und zu validieren. LEG 5: Teamarbeit und Kooperationsfähigkeit in Projektkontexten zu zeigen und interdisziplinäre Perspektiven zu integrieren. LEG 6: Ihre unternehmerischen Prozesse zu reflektieren und ihr Vorgehen auf Basis von Feedback und Retrospektiven anzupassen. LEG 7: Unternehmerische Projekte wirksam und adressatengerecht zu präsentieren und zu kommunizieren.
Studieninhalte	Design Thinking und Lean Startup: Dieser Abschnitt vermittelt einen strukturierten Ansatz zur innovativen Problemlösung mithilfe von Design-Thinking- und Lean-Startup-Methoden. Die Studierenden lernen, Probleme zu analysieren, Ideen zu generieren und Prototypen in iterativen Zyklen zu entwickeln. Der Schwerpunkt liegt auf dem Verständnis von Nutzerbedürfnissen, dem schnellen Prototyping und der Verfeinerung von Lösungen auf Basis von Feedback. Digitale Kompetenz: Behandelt wesentliche digitale Fähigkeiten wie Informations- und Datenkompetenz, digitale Kommunikation und Zusammenarbeit, Erstellung und Verwaltung digitaler Inhalte, Gewährleistung der Cybersicherheit sowie die Nutzung digitaler Technologien zur Problemlösung. Chancenerkennung: Untersucht gesellschaftliche und technologische Trends als Innovationstreiber. Die Studierenden lernen, mit analytischen Werkzeugen unternehmerische Chancen zu identifizieren, zu bewerten und wirksam zu nutzen. Projektarbeit: Verbindet theoretisches Wissen mit praktischer Anwendung. Die Studierenden arbeiten in Teams an realen Projekten und nehmen an Ideenwettbewerben, Reallaboren / Living Labs oder eigenen unternehmerischen Initiativen teil. Ihre Arbeit wird durch Coaching, Feedbacksitzungen und Retrospektiven unterstützt, um Lernen und Innovation zu fördern.
Lehr- und Lernformen	Projektseminar
Lehrsprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Portfolio
ECTS-LP	15
Benotung	☒ differenziert ☐ undifferenziert
Arbeitsaufwand	450 Stunden (135 Stunden in Präsenz und 315 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☐ jedes Wintersemester ☒ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 18: Entrepreneurship Projekt 3 - Business Model Innovation

Semester des Moduls	☐ 1. Semester ☐ 2. Semester ☒ 3. Semester ☐ 4. Semester ☐ 5. Semester ☐ 6. Semester ☐ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen: LEG 1: Sie können Projektmanagementtechniken erkennen und erläutern und auf grundlegende Projekte anwenden. LEG 2: Sie sind in der Lage, eigene Lernprozesse oder Arbeitsaktivitäten als Projekte zu strukturieren, ihren Fortschritt zu überwachen und sich an unvorhergesehene Herausforderungen anzupassen. LEG 3: Sie können die wesentlichen Managementfunktionen und Führungsrollen erläutern, wie sie in der Managementforschung diskutiert werden. LEG 4: Sie sind sich arbeitsbezogener Stressfaktoren bewusst und können grundlegende Methoden des Stressmanagements anwenden. LEG 5: Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten im kreativen Einsatz von Problemlösungstechniken. LEG 6: Sie kennen verschiedene Kommunikationsformen und nutzen dieses Wissen, um Konfliktsituationen zu bewältigen.
Studieninhalte	I. Aufbau eines Geschäftsmodell-Mindsets - Reale Bedürfnisse im Umfeld oder unternehmerische Probleme erkennen - Den Umgang mit dem Business Model Canvas als ganzheitlichem Managementinstrument erlernen II. Entwicklung eines Daten-Mindsets - Daten als strategisches Gut verstehen: Daten für fundierte Entscheidungen nutzen - Analytisches Denken stärken: Muster erkennen und Erkenntnisse ableiten III. Innovation und Startups managen - Innovation vorantreiben – neue Ideen wirksam entwickeln und umsetzen - Startups managen – Unternehmen strategisch aufbauen und skalieren IV. Arbeiten in unternehmerischen Projekten - Verbindet theoretisches Wissen mit praktischer Anwendung - Die Studierenden arbeiten in Teams an realen Projekten und nehmen an Ideenwettbewerben, Reallaboren / Living Labs oder eigenen unternehmerischen Initiativen teil - Ihre Arbeit wird durch Coaching, Feedbacksitzungen und Retrospektiven unterstützt, um Lernen und Innovation zu fördern.
Lehr- und Lernformen	Projektseminar
Lehrsprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Portfolio
ECTS-LP	15
Benotung	☒ differenziert ☐ undifferenziert
Arbeitsaufwand	450 Stunden (112,5 Stunden in Präsenz und 337,5 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☒ jedes Wintersemester ☐ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 19: Entrepreneurship Projekt 4 - Social Entrepreneurship Education

Semester des Moduls	☐ 1. Semester ☐ 2. Semester ☐ 3. Semester ☒ 4. Semester ☐ 5. Semester ☐ 6. Semester ☐ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen: LEG 1: Sie können Projektmanagementtechniken erkennen und erläutern und auf grundlegende Projekte anwenden. LEG 2: Sie sind in der Lage, eigene Lernprozesse oder Arbeitsaktivitäten als Projekte zu strukturieren, ihren Fortschritt zu überwachen und sich an unvorhergesehene Herausforderungen anzupassen. LEG 3: Sie können die wesentlichen Managementfunktionen und Führungsrollen erläutern, wie sie in der Managementforschung diskutiert werden. LEG 4: Sie sind sich arbeitsbezogener Stressfaktoren bewusst und können grundlegende Methoden des Stressmanagements anwenden. LEG 5: Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten im kreativen Einsatz von Problemlösungstechniken. LEG 6: Sie kennen verschiedene Kommunikationsformen und nutzen dieses Wissen, um Konfliktsituationen zu bewältigen.
Studieninhalte	I. Lernen durch Lehren - Studierende unterstützen Lehrkräfte im Entrepreneurship-Unterricht - Konzeption und Idee von Businessplänen vermitteln II. Entrepreneurship in Theorie und Gesellschaft - Rolle des Entrepreneurs für Arbeitsplätze und Transformation - Regionale Wertschöpfungsnetzwerke III. Entrepreneurial Mindset in der Persönlichkeitsentwicklung - Optimismus in der Berufswahl-/Karriereplanung IV. Storytelling & Pitching - Vorbereitung von Präsentationen im Kontext der Entrepreneurship Education - Bedeutung von Geschichten im Lernprozess
Lehr- und Lernformen	Projektseminar
Lehrsprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Portfolio
ECTS-LP	15
Benotung	☐ differenziert ☒ undifferenziert
Arbeitsaufwand	450 Stunden (135 Stunden in Präsenz und 315 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☐ jedes Wintersemester ☒ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Module 20-22: Wahlpflichtmodule 1, 2 und 3

Semester des Moduls	☐ 1. Semester ☐ 2. Semester ☐ 3. Semester ☐ 4. Semester ☒ 5. Semester ☐ 6. Semester ☐ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Abhängig vom gewählten Modul
Studieninhalte	Studierende belegen Module an der Partneruniversität gemäß der Lernvereinbarung (5 ECTS) oder wählen Module aus dem Wahlpflichtbereich des Fachbereiches 1 der HWR Berlin. Der Inhalt der im Rahmen dieser belegten Module muss dem Niveau des zweiten Studienabschnitts des entsprechenden Studiengangs entsprechen. Studierende können aus folgenden Spezialisierungsbereichen wählen: 1. Betriebswirtschaftslehre 2. Volkswirtschaftslehre 3. Geisteswissenschaften 4. Angewandte Informatik 5. Fremdsprachen (bis zu 5 ECTS-LP) Je nach Partneruniversität stehen möglicherweise nur ausgewählte Spezialisierungsbereiche und/oder Kurse für Gaststudierende zur Verfügung. Studierende erhalten keine Anrechnung für Module mit identischem Inhalt, die sie bereits absolviert haben. Es gelten weitere Bestimmungen; Einzelheiten finden Sie in der Studien- und Prüfungsordnung des jeweiligen Studiengangs.
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Lehrsprache	Deutsch und Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestandene Module 16, 17, 18 und 19
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Je nach Ausgestaltung des Moduls
ECTS-LP	5
Benotung	☒ differenziert ☐ undifferenziert
Arbeitsaufwand	150 Stunden (45 Stunden in Präsenz und 105 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☒ jedes Semester ☐ jedes Wintersemester ☐ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 23: Fokusthema

Semester des Moduls	☐ 1. Semester ☐ 2. Semester ☐ 3. Semester ☐ 4. Semester ☒ 5. Semester ☐ 6. Semester ☐ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Die Studierenden erwerben bei erfolgreichem Abschluss dieses Moduls folgende Kompetenzen: LEG 1: Sie sind in der Lage, ein Themengebiet in unterschiedliche disziplinäre Kontexte einzuordnen und kennen die jeweiligen Forschungs- bzw. Lösungsmethoden für ausgewählte Fragestellungen. LEG 2: Sie sind mit den für das jeweilige Themengebiet relevanten empirischen Forschungsmethoden bzw. Lösungsmethoden vertraut und können Ergebnisse der Fachliteratur interpretieren und auf eine eigene Themenstellung anwenden. LEG 3: Sie können die Zusammenhänge zwischen den Ansätzen unterschiedlicher Disziplinen beschreiben und die Lösungsmethoden auf eine eigene Problemstellung angemessen anwenden. LEG 4: Sie können über ihr Thema fachlich angemessen berichten und es mit anderen diskutieren. Die Themen und Berichte anderer Seminarteilnehmer können sie angemessen kommentieren und Rückmeldung geben. LEG 5: Sie können eine Aufgabenstellung nach wissenschaftlichen Regeln bearbeiten, die Ergebnisse schriftlich und/oder mündlich darlegen und dabei die zeitlichen und formalen Vorgaben einhalten.
Studieninhalte	Das Fokusthema besteht aus zwei oder mehr thematisch miteinander verbundenen Lehrveranstaltungen. Dabei wird ein einheitliches Themengebiet aus unterschiedlichen fachlichen und interdisziplinären Perspektiven betrachtet. Die Methoden und Konzepte unterschiedlicher Disziplinen werden auf wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen angewandt und zu fachübergreifenden Lösungsansätzen zusammengeführt. Im Rahmen einer eigenständigen Aufgabe wenden die Studierenden die im Studium erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse in einem interdisziplinären Kontext praktisch an.
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Lehrsprache	Deutsch und Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestandene Module 16, 17, 18 und 19
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Je nach Modul
ECTS-LP	10
Benotung	☒ differenziert ☐ undifferenziert
Arbeitsaufwand	300 Stunden (90 Stunden in Präsenz und 210 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☒ jedes Wintersemester ☐ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 24: Wirtschaftswissenschaftliches Seminar

Semester des Moduls	☐ 1. Semester ☐ 2. Semester ☐ 3. Semester ☐ 4. Semester ☒ 5. Semester ☐ 6. Semester ☐ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Die Studierenden erwerben bei erfolgreichem Abschluss dieses Moduls folgende Kompetenzen: LEG 1: Sie sind in der Lage, geeignete wissenschaftliche Literatur zu einem Thema zu recherchieren und strukturiert auszuwerten. LEG 2: Sie können geeignete Forschungsfragen sowie ggf. Hypothesen inhaltlich abgrenzen und angemessen formulieren. LEG 3: Sie sind mit den für das jeweilige Thema relevanten empirischen Forschungsmethoden vertraut und können Ergebnisse der Fachliteratur interpretieren und auf die eigene Themenstellung anwenden. LEG 4: Sie können über ihr Thema fachlich angemessen berichten und es mit anderen diskutieren. Die Themen und Berichte anderer Seminarteilnehmer können sie angemessen kommentieren und Rückmeldung geben. LEG 5: Sie können eine Hausarbeit nach den Regeln des wissenschaftlichen Schreibens ausarbeiten und dabei die zeitlichen und formalen Vorgaben einhalten.
Studieninhalte	Im Kontext der jeweiligen fachlichen Ausrichtung vermittelt das Seminar: fachliche Grundlagen des jeweiligen Gebietes (soweit erforderlich) die Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, insbesondere den angemessenen Umgang mit Literatur Kenntnisse zu den für das Fachgebiet relevanten empirischen Forschungsmethoden Anhand der Erstellung einer eigenen Hausarbeit üben die Studierenden das wissenschaftliche Arbeiten (Themenfindung, Recherche, Themenabgrenzung, ggf. Umsetzung einer empirischen Methodik, wissenschaftliches Schreiben, wissenschaftliches Vortragen). Die erste Hälfte des Seminars dient überwiegend der Vermittlung von fachlichen und methodischen Kompetenzen sowie der Themenfindung. Die Themen werden im Regelfall spätestens in der siebten Woche des Seminars festgelegt. Die zweite Hälfte des Seminars besteht schwerpunktmäßig aus Veranstaltungen, in denen die Studierenden zu ihren Themen und Ergebnissen berichten und in der Gruppe Rückmeldung und weitere Anleitung erhalten.
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Lehrsprache	Deutsch und Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestandene Module 16, 17, 18 und 19
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Kombinierte Prüfung
ECTS-LP	5
Benotung	☒ differenziert ☐ undifferenziert
Arbeitsaufwand	150 Stunden (22,5 Stunden in Präsenz und 127,5 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☒ jedes Wintersemester ☐ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 25: Praxisseminar

Semester des Moduls	☐ 1. Semester ☐ 2. Semester ☐ 3. Semester ☐ 4. Semester ☐ 5. Semester ☒ 6. Semester ☐ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Die Studierenden erwerben bei erfolgreichem Abschluss dieses Moduls folgende Kompetenzen: LEG 1: Die Studierenden können das Unternehmen und die Praktikumsstelle, in der sie arbeiten, beschreiben und in den allgemeinen wirtschaftlichen Zusammenhang einordnen. LEG 2: Die Studierenden können ihre Praxistätigkeit beschreiben und ihren Beitrag im Rahmen des Unternehmens erkennen. LEG 3: Die Studierenden erkennen die bisher im Rahmen des Studiums erworbenen Kompetenzen und können diese im Rahmen der Praxistätigkeit anwenden. LEG 4: Die Studierenden können die im Rahmen des Praktikums gesammelten Erfahrungen persönlich bewerten und im Vergleich zu anderen Praktikumsituationen einordnen. LEG 5: Die Studierenden erkennen wesentliche fachliche und außerfachliche Defizite und entwickeln gemeinsam mit anderen Kursteilnehmern Strategien zur Beseitigung dieser Defizite. LEG 6: Vernetzung der Studierenden untereinander. LEG 7: Vernetzung der Hochschule mit den Praktikumsgebern.
Studieninhalte	Es erfolgt ein Gedanken- und Erfahrungsaustausch hinsichtlich folgender Aspekte: 1. Vorstellung des Unternehmens / der Praxisstelle: interne Unternehmensanalyse (insb. Organisation/Rechtsform/Organigramm, Produkt-/Leistungsportfolio, Human Resource Management, Unternehmenskultur/Corporate Identity); externe Unternehmensanalyse (insb. Unternehmen und Markt: Marktanteil und Marktentwicklung, Analyse der Konkurrenten: regional, national, international) 2. Tätigkeitsbeschreibung: Skizzierung der Praktikumsstelle; Darstellung, Analyse und Bewertung der Aufgaben der Praktikumsstelle; Reflexion über die soziale Integration im Unternehmen 3. Analyse einer Theorie-Praxis-Verzahnung: kritische Analyse und Bewertung, inwieweit das bisherige Studium, insbesondere im Studienschwerpunkt, für die Praktikumsstelle qualifiziert 4. Persönliche Bewertung der gesammelten Erfahrungen im Praktikum hinsichtlich Aufgaben und Betreuung, Betriebsklima/Kollegen/Vorgesetzte, Eigeneinschätzung sowie allgemeiner Fragestellungen
Lehr- und Lernformen	Projektseminar
Lehrsprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	1. Nur parallel zum Praxissemester; 2. Mindestens 90 ECTS-LP und bereits absolvierte Vertiefungen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Leistungstest
ECTS-LP	1
Benotung	☐ differenziert ☒ undifferenziert
Arbeitsaufwand	30 Stunden (11,25 Stunden in Präsenz und 18,75 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☐ jedes Wintersemester ☒ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 26: Praktikum

Semester des Moduls	☐ 1. Semester ☐ 2. Semester ☐ 3. Semester ☐ 4. Semester ☐ 5. Semester ☒ 6. Semester ☐ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: LEG 1 (Wissen und Verstehen): zentrale betriebliche Strukturen, Prozesse und Zusammenhänge des jeweiligen Praxisfeldes zu beschreiben und einzuordnen. LEG 2 (Fertigkeiten): theoretische Kenntnisse aus dem Studium auf praktische Problemstellungen anzuwenden und praxisorientierte Lösungen zu entwickeln. LEG 3 (Fertigkeiten): qualifikationsadäquate Aufgaben selbstständig, zielorientiert und verantwortungsbewusst zu bearbeiten. LEG 4 (Selbstkompetenz): das eigene berufliche Handeln kritisch zu reflektieren und Stärken, Entwicklungsbedarfe sowie Lernfortschritte zu identifizieren. LEG 5 (Selbstkompetenz): sich in neue Arbeits- und Organisationskontexte einzuarbeiten und professionell mit Anforderungen, Zeitdruck und Verantwortung umzugehen. LEG 6 (Soziale und kommunikative Kompetenz): in beruflichen Arbeitsprozessen adressatengerecht zu kommunizieren sowie konstruktiv im Team und mit Vorgesetzten zusammenzuarbeiten. LEG 7 (Transfer- und Handlungskompetenz): praktische Erfahrungen mit theoretischen Studieninhalten zu verknüpfen und Schlussfolgerungen für die weitere akademische und berufliche Entwicklung abzuleiten.
Studieninhalte	Das Praktikum ist als umfangreiche, zusammenhängende Praxisphase in einem Unternehmen, einer Organisation oder einem unternehmerischen Umfeld (z.B. Start-up, Gründungsprojekt, Innovationsabteilung) konzipiert. Es ermöglicht den Studierenden, Einblicke in reale betriebliche Abläufe, Entscheidungsprozesse und Arbeitskontexte zu gewinnen. Die Studierenden übernehmen qualifikationsadäquate Aufgaben, die insbesondere wirtschaftswissenschaftliche, managementbezogene oder entrepreneurship-spezifische Inhalte aufgreifen (z.B. Geschäftsmodellentwicklung, Marktanalysen, Projektarbeit, Controlling, Marketing, Operations- oder Organisationsentwicklung). Das Praktikum wird durch eine begleitende Reflexion der Praxiserfahrungen ergänzt.
Lehr- und Lernformen	–
Lehrsprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestandene Module 16, 17, 18 und 19 (Entrepreneurship Projekte 1-4)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Bescheinigung gemäß Praktikumsordnung, gleichzeitiges erfolgreiches Bestehen des Praxisseminars
ECTS-LP	29
Benotung	☐ differenziert ☒ undifferenziert
Arbeitsaufwand	870 Stunden (0 Stunden in Präsenz und 870 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☐ jedes Semester ☐ jedes Wintersemester ☒ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 27: Bachelorarbeit

Semester des Moduls	☐ 1. Semester ☐ 2. Semester ☐ 3. Semester ☐ 4. Semester ☐ 5. Semester ☐ 6. Semester ☒ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: LEG 1 (Wissen und Verstehen): einschlägige theoretische Konzepte, Modelle und Forschungsansätze des jeweiligen Themengebiets zu erklären und kritisch einzuordnen. LEG 2 (Wissen und Verstehen): wissenschaftliche Literatur systematisch zu recherchieren, zu bewerten und korrekt zu verwenden. LEG 3 (Fertigkeiten): eine eigenständige, präzise und bearbeitbare wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln. LEG 4 (Fertigkeiten): geeignete qualitative und/oder quantitative Forschungsmethoden auszuwählen und sachgerecht anzuwenden. LEG 5 (Fertigkeiten): Ergebnisse strukturiert, nachvollziehbar und argumentativ konsistent darzustellen und zu interpretieren. LEG 6 (Selbstkompetenz): eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit selbstständig zu planen, zu organisieren und fristgerecht umzusetzen. LEG 7 (Selbstkompetenz): den eigenen Arbeitsprozess kritisch zu reflektieren und Schlussfolgerungen für zukünftige wissenschaftliche oder berufliche Tätigkeiten abzuleiten. LEG 8 (Kommunikative Kompetenz): komplexe Inhalte schriftlich klar, präzise und adressatengerecht darzustellen. LEG 9 (Kommunikative Kompetenz): wissenschaftliche Standards, insbesondere in Bezug auf Zitierweise, Aufbau und Sprache, sicher einzuhalten.
Studieninhalte	Die Bachelorarbeit bildet den Abschluss des Studiums und dient dem Nachweis, dass Studierende eine klar abgegrenzte Fragestellung aus dem Bereich der Wirtschafts- bzw. Entrepreneurship-Forschung selbstständig, wissenschaftlich fundiert und methodisch korrekt bearbeiten können. Im Rahmen der Bachelorarbeit entwickeln die Studierenden eine relevante Forschungs- oder Praxisfragestellung, wählen geeignete theoretische Bezugsrahmen und Methoden aus und wenden diese systematisch an. Die Arbeit kann konzeptionell-theoretisch, empirisch oder praxisorientiert (z.B. unternehmerische Fallstudien, Business-Model-Analysen, Gründungskonzepte mit wissenschaftlicher Fundierung) angelegt sein. Der Arbeitsprozess umfasst Themenfindung, Literaturrecherche, Strukturierung der Arbeit, Datenerhebung und -auswertung (falls einschlägig) sowie die schriftliche Darstellung und kritische Reflexion der Ergebnisse.
Lehr- und Lernformen	–
Lehrsprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestandene Module 16, 17, 18 und 19 (Entrepreneurship Projekte 1-4) sowie Modul 15 (Wissenschaftliches Arbeiten & Schlüsselqualifikation)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Abschlussarbeit
ECTS-LP	12
Benotung	☒ differenziert ☐ undifferenziert
Arbeitsaufwand	360 Stunden (0 Stunden in Präsenz und 360 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☒ jedes Semester ☐ jedes Wintersemester ☐ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester

Modul 28: Mündliche Bachelorprüfung

Semester des Moduls	☐ 1. Semester ☐ 2. Semester ☐ 3. Semester ☐ 4. Semester ☐ 5. Semester ☐ 6. Semester ☒ 7. Semester ☐ 8. Semester
Lernergebnisse	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: LEG 1 (Wissen und Verstehen): die zentralen theoretischen Konzepte, Modelle und Fachbegriffe ihres Studiums, insbesondere im Kontext der Bachelorarbeit, zu erläutern und einzuordnen. LEG 2 (Wissen und Verstehen): die wissenschaftlichen Grundlagen, Annahmen und methodischen Entscheidungen der eigenen Bachelorarbeit nachvollziehbar zu begründen. LEG 3 (Fertigkeiten): Inhalte, Vorgehen und Ergebnisse der Bachelorarbeit strukturiert, präzise und verständlich mündlich darzustellen. LEG 4 (Fertigkeiten): fachliche Rückfragen kritisch zu analysieren und fundiert, argumentativ konsistent und reflektiert zu beantworten. LEG 5 (Selbstkompetenz): in einer Prüfungssituation selbstsicher, reflektiert und verantwortungsbewusst aufzutreten und mit der Zeit- sowie Prüfungssituation angemessen umzugehen. LEG 6 (Kommunikative Kompetenz): komplexe fachliche Zusammenhänge adressatengerecht, klar und sachlich korrekt mündlich zu kommunizieren. LEG 7 (Kommunikative Kompetenz): eine fachliche Position argumentativ zu vertreten und eigene Ergebnisse kritisch zu verteidigen.
Studieninhalte	Die mündliche Bachelorprüfung dient der abschließenden Überprüfung, ob die Studierenden die im Studium erworbenen fachlichen, methodischen und kommunikativen Kompetenzen integriert anwenden können. Gegenstand der Prüfung sind insbesondere die Bachelorarbeit, deren theoretische Grundlagen, methodisches Vorgehen sowie die erzielten Ergebnisse und Schlussfolgerungen. Darüber hinaus umfasst die Prüfung zentrale Inhalte des Studiengangs, insbesondere grundlegende wirtschaftswissenschaftliche und entrepreneurship-spezifische Konzepte, Modelle und Zusammenhänge. Die Studierenden sollen zeigen, dass sie in der Lage sind, ihr Wissen zu vernetzen, kritisch zu reflektieren und in einer mündlichen Prüfungssituation sachgerecht darzustellen und zu verteidigen.
Lehr- und Lernformen	–
Lehrsprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestandenes Modul 27 (Bachelorarbeit)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-LP	Mündliche Abschlussprüfung
ECTS-LP	3
Benotung	☒ differenziert ☐ undifferenziert
Arbeitsaufwand	90 Stunden (0 Stunden in Präsenz und 90 Stunden Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots	☒ jedes Semester ☐ jedes Wintersemester ☐ jedes Sommersemester ☐ bedarfsorientiert
Dauer des Moduls	☒ ein Semester ☐ drei Semester ☐ zwei Semester ☐ mehr als drei Semester